

L27 Pseudovergleyte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-L01	
Flächenanteil	50–75 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Schilfsandstein-Plateaus sowie daran anschließende ostexponierte Flachhänge	
Bodentyp	tief entwickelte pseudovergleyte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage)	
Bodenartenprofil	Ut3–4;Lu(Uls),Gr0–2	4–5 dm
	Tu3–4,Gr0–2	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L4Lö, L4LöV, LIIb2	
Musterprofile	7219.3	

Begleitböden

untergeordnet erodierte Parabraunerde aus Lösslehm, Löss oder aus lösslehmreichen Fließerden (Deck- und Mittellage) über toniger und sandig-toniger Keuperfließerde (Basislage); vereinzelt erodierte Pelosol-Parabraunerde und Pseudogley-Pelosol-Parabraunerde; ebenfalls vereinzelt, in abflussträgen Flachlagen, Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley (I-S06, Kartiereinheit L41)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (360–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–170 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (250–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Schilfsandsteingebiet zwischen Sindelfingen und Leonberg